

5000 Exemplare in vierzehn Tagen verkauft!

Zur Auslieferung gelangt das 6.—10. Tausend.

ANDRÉ MAUROIS

Eduard VII. und seine Zeit

Mit 8 Bildtafeln. Großoktav. Einband von Prof. E. R. Weiss

Kart. RM 5.40, Ganzleinen RM 6.80

Die ersten Pressestimmen:

Das Werk liest sich wie ein Roman. Für jeden, der aus der Geschichte einer Persönlichkeit auch die Geschichte einer Epoche zu lesen versteht, erschließt sich hier eine Fundgrube amüsanter, historischer, anekdotischer und — tiefster dokumentarischer Zeitbilder, die zum Nachdenken anregen.

B. Z. am Mittag.

Eines der besten Bücher, das man sich zu Weihnachten schenken lassen konnte, ist „Eduard VII. und seine Zeit“ von Maurois. Zu Weihnachten? Ja, aber nicht als Weihnachtslektüre, sondern zum Genuß in stillen Stunden ums Neujahr herum, wenn man einmal Zeit hat, über die Geschichte unserer Gegenwart zu reflektieren. Obwohl das Buch von einem englischen König handelt, der 1910 starb, ist ein guter Teil seines Inhalts von brennendem tagesgeschichtlichem Inhalt.

Basler Nachrichten.

Das Buch Maurois' ist gut, lesenswert für jeden, der sich strebend bemüht, die Mysterien des politischen Geschehens der letzten fünfzig Jahre zu „entheimlichen“.

Berliner Börsenzeitung.

Maurois, ein Plutarch des englischen Vorkriegsliberalismus, umreißt Chamberlain, Balfour, Lloyd George und die anderen Minister und ihre Opponenten in kurzen Kabinettsstücken kritischer Prosa.

Berliner Tageblatt.

Heute ist dieses Buch für uns wichtiger denn je; nicht obgleich, sondern gerade weil es von einem Ausländer geschrieben wurde.

Westfälische Neuesten Nachrichten.

Ⓜ

R. PIPER & CO. VERLAG / MÜNCHEN